

FRIDERICIANUM

Pressemitteilung

Symposium nature after nature
Samstag, 5. Juli 2014, 11.00–19.30 Uhr

Teilnehmer

11.00–13.30 Uhr

Susanne Pfeffer

Einführung

Iain Hamilton Grant

Nature after Nature

Jason Wirth

The woman who married a bear and other reflections on nature after nature

15.00–17.00 Uhr

Cord Riechelmann

Have the romantics ever been in the woods? Some remarks on becoming-wood after nature

Frédéric Neyrat

Is there any body out there? Nature and the outside

17.30–19.30 Uhr

Markus Gabriel

Nature after Naturalism

Podiumsdiskussion

Die Trennung von Natur und Kultur ist obsolet. Natur sind wir und alles, was uns umgibt. Natur macht und wird, Natur ist Subjekt und Material zugleich. Natur konstituiert sich nach der Natur permanent neu.

Im Umgang mit transformierten Materialien und Bildern, deren Herkunft und aktiven Wechselwirkungen, lassen die Künstler in *nature after nature* Unterscheidungen zwischen synthetisch und organisch, mensch- und naturgemacht hinter sich. Sie zeigen eine Natur, die jenseits ihrer sinnlichen Erscheinungsformen wirksam ist. Eine Natur, deren vielschichtige Wechselwirkungen Vorstellungen von Raum und Zeit sprengen.

Die Absage an die Trennung von Natur und Kultur wie den universellen Anspruch dieser Kategorien wird auch in aktuellen philosophischen Theorien verhandelt. Das Symposium *nature after nature* fragt danach, wie Natur in Raum und Zeit, Materialität und Immaterialität neu gedacht werden kann.

Markus Gabriel lehrt Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart an der Universität Bonn und leitet dort das Internationale Zentrum für Philosophie. Zuletzt erschien von ihm der Bestseller *Warum es die Welt nicht gibt* (2013).

Iain Hamilton Grant lehrt Philosophie an der University of the West of England in Bristol. Er ist Autor von *Philosophies of Nature After Schelling* (2006), *Idealism. The History of a Philosophy* (2011) und *Deep Field Ontology* (im Erscheinen).

Frédéric Neyrat lehrt Vergleichende Literaturwissenschaft an der University of Wisconsin-Madison und ist Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Multitudes*. Er ist Autor von *Biopolitique des catastrophes. La politique sur le qui-vive* (2008).

Cord Riechelmann ist Biologe und Publizist. Sein Hauptinteresse gilt den Lebensbedingungen von Natur in der Kultur städtischer Lebensräume. Zuletzt erschien von ihm *Krähen. Ein Portrait* (2013).

Jason Wirth lehrt Philosophie an der Seattle University. Er ist Autor von *The Conspiracy of Life. Meditations on Schelling and His Time* (2003).

Die Vorträge werden auf Englisch gehalten. Die Teilnahme ist frei. Wir bitten um Anmeldung unter symposium@fridericianum.org

Das Symposium findet im Rahmen der Ausstellung *nature after nature* statt, die bis zum 17. August 2014 im Fridericianum zu sehen ist.

Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00, Do 11.00–20.00 Uhr

Pressekontakt:

Carolin Würthner
press@fridericianum.org
T +49 561 707 27 89